

Iny Lorentz - ein Garantierfolg , der seinesgleichen noch sucht

Asturien im anbrechenden Mittelalter: Maite ist eine echte Wildkatze, die trotz ihres jungen Alters das Vermögen besitzt, ihren waskonischen Stamm zu führen. Nach dem viel zu frühen Tod ihres Vaters muss das Mädchen wahrlich Mut beweisen, denn nicht jeder ist ihr wohlgesinnt. Graf Roderich ist sie schon lange ein Dorn im Auge und soll dringend entfernt werden. Als Gefangene von Roderichs verwöhnter Tochter Ermengilda soll sie ihrer Herrin stets zu Diensten sein und Gehorsam lernen. Doch die wenigen Tage ihrer Gefangenschaft bedeuten für Maite die Hölle auf Erden, aus der sie einzig in der Flucht einen Ausweg sieht. Und sehr zum Ärger von Graf Roderich gelingt ihr diese.

Kaum wieder in Sicherheit sinnt es Maite nach Rache. Die Demütigungen, die sie von Ermengilda erleiden musste, haben sich tief in ihre Seele eingegraben und lassen sie nicht mehr los. Der Hass auf den Grafen und seine Sippe treiben Maite dazu an, einen raffinierten Plan zu ersinnen. Als Ermengilda zu ihrem zukünftigen Ehemann reist, ergibt sich für Maite die einmalige Chance, ihren Plan in die Tat umzusetzen. Mit Hilfe ihres Stammes entföhrt sie Graf Roderichs Tochter - mit dem festen Willen, ihr späterhin noch etwas Schreckliches anzutun. Doch es kommt anders: König Karl hat zum Krieg gegen die Mauren gerufen und begibt sich mit seinem Heer gen Spanien.

Notgedrungen und durch eine unglückliche Fügung miteinander verbunden, müssen sich Maite und Ermengilda gleichfalls nach Süden aufmachen und einen Weg voll tödlicher Gefahren begehen. In dieser Zeit kommen sich die beiden Frauen einander näher und eine Freundschaft entsteht. Und sie sind nicht allein, denn mit ihnen reitet Konrad vom Birkenhof, der sich im Kampf bewähren will und kein Risiko scheut. Auch wenn Angst um Leib und Leben Maite und Ermengildas Leben bestimmt, so lernen sie doch die Freuden der Liebe kennen. Doch Geföhle sind oftmals trügerisch und führen den Menschen in ein schlimmes Ende. So auch die "Rose von Asturien"?

Oft kopiert und doch nie erreicht - Iny Lorentz ist die unangefochtene Königin der historischen Romane und eine Meisterin, wenn es darum geht, Spannung, Gefühl und Erlebnis in einem opulenten wie farbenprächtigen Werk zu vereinen. "Die Rose von Asturien" ist ein echter Leckerbissen für den Leser, der von dem Drama um die junge Maite nicht genug bekommen kann. Es ist bei der Lektüre beinahe, als tauche man in diese Zeit ein und erlebe das Geschehen mit all seinen Sinnen. Das ist erstklassiger Schmökerstoff, von dem man sonst nur träumen kann.

Iny Lorentz' Werke zeichnen sich durch solch ein Detailreichtum aus, dass man vor seinem inneren Auge einen Film ablaufen sieht. Auch "Die Rose von Asturien" geht umgehend verfilmt. Schließlich wird man hier in eine Welt entföhrt, die man am liebsten mit allen Sinnen quasi aufsaugen möchte. Dies gelingt wahrlich nur Iny Lorentz.

Susann Fleischer 15.08.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info